



Verein zur Förderung der kulturellen und politischen Bildung der Jugendlichen in Rahlstedt e.V.

Bezirksamt Wandsbek
D 3 - Soziales, Jugend und Gesundheit
Geschäftsstelle - Jugendhilfeausschuss
Schloßstr. 60
22041 Hamburg

Schimmelreiterweg 1
Postfach 73 06 31
22126 Hamburg

Tel.: 040 - 672 19 09
Fax: 040 - 67 37 95 11

www.startloch.de

Hamburg, der 24.01.2024

Antrag auf einen Zuschuss für ein Kinder- und Jugendkulturfest von den Einrichtungen der Offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Wandsbek

Bei dem geplanten Fest handelt es sich um die 16. Auflage der seit einigen Jahren durchgeführten Veranstaltungsreihe „chill dich schlau“.

Stellvertretend für einen Kooperationsverbund der Offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien, das sind i.d.R. mehr als 30 beteiligte Wandsbeker Einrichtungen (OKJA, JSA, FamFö), stellt der Unterzeichnende diesen Antrag. Mit den beantragten Mitteln wollen wir das vielfältige Angebot um besondere Aktionen und Ausstattungen (z.B. Großspielgeräte u. Beschallungstechnik) qualitativ erweitern. Diese sind in den Einrichtungen entweder nicht verfügbar oder mit dem Regeletat nicht finanzierbar und erhöhen die Attraktivität der Veranstaltung. Zielgruppe der Veranstaltung sind Kinder und Jugendliche von etwa 8 – 20 Jahren.

Der Veranstaltungszeitraum ist von 15 – 20 Uhr, am 31.05.2024 geplant, Veranstaltungsort wird der uns bereits zugesagte Wandsbeker Marktplatz.

Die Beteiligung ehrenamtlicher Akteure aus den verschiedenen Stadtteilen ist bei den Planungen in den jeweiligen Einrichtungen sowie bei der Durchführung am Veranstaltungstag erfahrungsgemäß hoch.

Möglichkeiten dazu bieten sich als Künstler auf der Bühne durch vielschichtige, selbst erschaffene Werke oder als Akteur im Rahmenprogramm der zahlreichen kleineren Spiel-, Sport- und Kreativangebote aus den verschiedenen Häusern.

Das Personal für die Veranstaltung wird bis auf die Sanitäter und die Bühnentechnik von den teilnehmenden Einrichtungen gestellt, ebenso werden konkrete Spiel-, Mitmach-, und Sportangebote der einzelnen Einrichtungen aus deren jeweils eigenen Mitteln bestritten.

Den Besuchern der Veranstaltung bieten sich vielerlei Anreize selbst aktiv zu sein, dazu halten wir neben dem Rahmenprogramm regelhaft auch Großspielgeräte wie beispielsweise eine Kletterwand, eine Hüpfburg, einen Human Table Soccer, einen Kletterfelsen o.ä. als Erlebnisparcours vor.

Alle Spiel-, Mitmach-, und Sportangebote sind kostenlos, lediglich das ausgewogene Angebot an Speisen und Getränken ist für kleines Geld zu erwerben. Das Catering insgesamt verhält sich erfahrungsgemäß kostenneutral, weil darüber auch die Helfer und Künstler kostenfrei mitversorgt werden.

Die Werbung erfolgt durch Flyer, Plakate und Veranstaltungshinweise in der regionalen Presse sowie auf den Homepages der Träger im Internet.

Kosten- und Finanzierungsplan

Mit den beantragten Geldmitteln sollen konkret Künstler, Bühne, Beschallungs- und Lichtanlage bezahlt werden. Neben der Öffentlichkeitsarbeit entstehen noch „sonstige Kosten“ für Strom, Wasser, Großspielgerät, Mobilität und Genehmigungen (GEMA, Versicherung...).

Seit unserer 2. Veranstaltung arbeiten wir mit der Honigfabrik (Bühne) und der Fa. Top Spot (Musikbeschallung und Licht) zusammen, die uns im Vergleich immer die günstigsten Angebote für ihre Leistungen machten und mittlerweile zum eingespielten Team der Veranstaltungsorganisation gehören.

Die Eigenleistungen der Mitwirkenden kompensieren die Eigenmittel, welche im Finanzierungsplan mit 105,- € ausgewiesen sind.

	Position	Einnahmen	Ausgaben
1	Öffentlichkeitsarbeit (Gestaltung u. Druck Flyer, Plakate)		700,00
2	Miete PA Beschallungsanlage, Bühnentechnik und Licht		1.600,00
3	Bühne		655,00
4	Gagen für Künstler u. Honorare		1.600,00
5	Großspielgerät mit Personal		1.050,00
6	Sonstige Kosten (Sanitäter, Gema Gebühren, Künstlersozialkasse, Versicherungen, Strom, Wasser, Transport...)		700,00
7	Ausgaben gesamt		6.305,00
8	Eigenmittel*		105,00
9	Fehlbedarf / Beantragte Zuwendung		6.200,00

Mit der Bitte um 6.200,- € zur Durchführung dieses Kooperationsprojektes, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen auch im Namen der beteiligten Einrichtungen

Jörn Stronkowski